



# STATISTISCHER BERICHT

D III - j / 21

# Insolvenzen in Thüringen 1.1. - 30.6.2021

Bestell-Nr. 09 102

### **Zeichenerklärung**

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

### **Herausgeber:**

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 57331-9642

Telefax: 0361 57331-9699

Internet: [statistik.thueringen.de](http://statistik.thueringen.de)

E-Mail: [auskunft@statistik.thueringen.de](mailto:auskunft@statistik.thueringen.de)

### **Auskunft erteilt:**

Referat: Steuern, Gewerbeanzeigen,  
Insolvenzen, Rechtspflege

Telefon: 0361 57331-9240

Herausgegeben im August 2021

Heft-Nr.: 164/21

Preis: 3,75 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2021

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b>	2
<b>Tabellen</b>	
1. Beantragte Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr in Thüringen seit 2011	5
2. Beantragte Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2021 nach Kreisen und Planungsregionen	6
3. Beantragte Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2021	8
4. Beantragte Unternehmensinsolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2021 nach Wirtschaftsabschnitten und Wirtschaftsabteilungen	9
5. Beantragte Unternehmensinsolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2021 nach Kreisen	12
6. Insolvenzverfahren nach Monaten von Juli 2019 bis Juni 2021	13
<b>Grafiken</b>	
Beantragte Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr der Jahre 2011 bis 2021	5
Eröffnete und mangels Masse abgewiesene Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2021 nach Kreisen	7
Beantragte Insolvenzverfahren von Juli 2019 bis Juni 2021	13

## **Vorbemerkungen**

### **Zweck und Ziel der Statistik**

Die Statistik über beantragte Insolvenzverfahren liefert Informationen über die Anzahl der eröffneten Regel-, Verbraucher-, Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren sowie über sämtliche mangels Masse abgewiesene Insolvenzeröffnungsanträge und alle Insolvenzverfahren, bei denen der gerichtliche Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde. Darüber hinaus werden Angaben zum Eröffnungsgrund, zum Antragsteller, zur Eigenverwaltung, zu den voraussichtlichen Forderungen und zum internationalen Bezug eines eröffneten Insolvenzverfahrens erfasst. Handelt es sich um ein Insolvenzverfahren eines Unternehmens, werden zusätzlich der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr und die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfragt.

Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

### **Rechtsgrundlage**

Die Insolvenzstatistik wird nach dem Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2589), in der jeweils geltenden Fassung, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der jeweils geltenden Fassung, durchgeführt.

### **Art der Datengewinnung**

Die Gerichte sind gesetzlich verpflichtet, jedes eröffnete oder mangels Masse abgewiesene Insolvenzverfahren sowie Verfahren, in denen ein sogenannter gerichtlicher Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, an die Statistischen Ämter der Länder zu melden. Die benötigten Angaben werden den gerichtlichen Akten entnommen.

### **Methodische Hinweise**

Die Statistik über beantragte Insolvenzverfahren weist einen engen Bezug zur Statistik über beendete Insolvenzverfahren und Restschuldbefreiung auf. Beide Erhebungen sind Bestandteil der Insolvenzstatistik, verfolgen jedoch unterschiedliche Ziele. Im Rahmen der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren sollen zentrale Informationen, wie etwa die Anzahl der beantragten Insolvenzverfahren, zu einem frühen Zeitpunkt des Insolvenzverfahrens, nämlich zum Zeitpunkt der gerichtlichen Entscheidung über den Insolvenzantrag, gewonnen werden.

Die Amtsgerichte sind verpflichtet, die Angaben zur Statistik über beantragte Insolvenzverfahren innerhalb von zwei Wochen nach Ablauf des Kalendermonats, in dem die gerichtliche Entscheidung über den Antrag erlassen worden ist, an die Statistischen Ämter der Länder zu übermitteln. Die Zuordnung der gelieferten Insolvenzverfahren zu einem bestimmten Berichtsmonat erfolgt anhand des Meldezeitpunktes, das heißt Verfahren, die innerhalb der genannten Frist gemeldet werden, werden bei der Ergebnisdarstellung dem zu bearbeitenden Kalendermonat zugewiesen. In Einzelfällen melden die Gerichte Insolvenzverfahren verspätet nach Ablauf der genannten Frist. Diese Verfahren werden nicht dem Kalendermonat zugeordnet, in dem die gerichtliche Entscheidung gefallen ist, sondern dem nächsten zu erstellenden Monatsergebnis.

In Abgrenzung zu den im eröffneten Insolvenzverfahren tatsächlich zur Insolvenztabelle angemeldeten Insolvenzforderungen sind unter den voraussichtlichen Forderungen lediglich solche Verbindlichkeiten subsumiert, von denen die Gerichte bei Eröffnung des Insolvenzverfahrens, bei Abweisung des Insolvenzantrags mangels Masse bzw. bei der Entscheidung über die Annahme eines Schuldenbereinigungsplans Kenntnis haben. Ergebnisse zu den tatsächlich zur Insolvenztabelle angemeldeten Insolvenzforderungen werden im Rahmen der Statistik über beendete Insolvenzverfahren und Restschuldbefreiung ermittelt und veröffentlicht.

In der Regel sind die Ergebnisse der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren zeitlich vergleichbar. Seit Anfang 2013 werden erstmals Angaben zum internationalen Bezug eines eröffneten Insolvenzverfahrens ermittelt. Ein zeitlicher Vergleich ist damit bei diesem Merkmal nur eingeschränkt möglich. Bei der Interpretation von Veränderungen im Zeitverlauf sollte beachtet werden, dass die Novellierungen der Insolvenzordnung in den Jahren 1999, 2001 und 2013 Auswirkungen auf die Ergebnisse der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren haben.

## **Definitionen**

### **Insolvenzverfahren**

Ein Insolvenzverfahren kann auf Antrag durch die Gläubiger oder den Schuldner selbst über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person eröffnet werden. Ferner kann ein Verfahren über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit, über einen Nachlass oder über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft eröffnet werden. Allgemeine Eröffnungsgründe sind die Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit (Antrag durch den Schuldner) und die Überschuldung (bei juristischen Personen). Sofern der Schuldner eine natürliche Person ist, kann er Restschuldbefreiung beantragen. Diese ermöglicht verschuldeten Personen, nach einer Wohlverhaltensphase schuldenfrei zu sein. Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

### **Regelinsolvenzverfahren**

Ein Regelinsolvenzverfahren kommt für Unternehmen, für natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit, für Nachlässe oder sonstige besondere Arten von Insolvenzverfahren in Betracht. Hierzu gehören auch ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse nicht überschaubar sind (d. h. 20 und mehr Gläubiger oder mit Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse).

### **Verbraucherinsolvenzverfahren**

Ein Verbraucherinsolvenzverfahren stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar. Es kommt außer für Verbraucher auch für ehemals selbständig Tätige zur Anwendung, deren Verhältnisse überschaubar sind (d. h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse). Anstelle eines Insolvenzverwalters wird ein Treuhänder bestellt. Die Regelungen über die Eigenverwaltung und den Insolvenzplan finden ebenfalls keine Anwendung.

### **Schuldenbereinigungsplan**

Der Schuldenbereinigungsplan ist eine Vereinbarung über eine Schuldenbereinigung im Vergleichsweg. Vor der Einleitung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens muss außergerichtlich oder unter Aufsicht des Gerichts der Versuch unternommen werden, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplanes zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen. Wird der Schuldenbereinigungsplan akzeptiert, gelten die Anträge auf Insolvenzeröffnung und Restschuldbefreiung als zurückgenommen.

### **Eröffnetes Insolvenzverfahren**

Ein Insolvenzverfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird. Es beginnt mit einem vom Gericht erlassenen Eröffnungsbeschluss.

### **Mangels Masse abgewiesenes Insolvenzverfahren**

Eine Abweisung mangels Masse erfolgt für ein Insolvenzverfahren, wenn das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen, und dem Schuldner die Stundung der Verfahrenskosten nicht bewilligt wird. Eine Stundung der Verfahrenskosten ist nur bei natürlichen Personen möglich, die Restschuldbefreiung beantragt haben.

### **Arbeitnehmer**

Bei Unternehmensinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt des Insolvenzantrags die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst. Allerdings ist die Anzahl der Arbeitnehmer/-innen nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist daher unvollständig.

## Voraussichtliche Forderungen

Bei Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt der Antragstellung die Summe der - gegebenenfalls geschätzten - Gläubigerforderungen erfasst.

## Hinweise

- 1) Die durch die COVID-19 Pandemie und die Maßnahmen zu deren Eindämmung verursachte wirtschaftliche Krise spiegelt sich auch im 1. Halbjahr 2021 nicht in einem Anstieg der eröffneten Regelinsolvenzverfahren wider. Das Ausbleiben eines Anstiegs, oder gar ein Absinken der Zahlen, ist jedoch zum jetzigen Zeitpunkt nicht überraschend. Zum einem vergeht zwischen dem Antrag und der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens Bearbeitungszeit. Erst nach der Entscheidung bei Gericht über die Eröffnung oder Abweisung eines Verfahrens gehen diese in die Statistik ein. Diese Bearbeitungszeit hat sich zudem durch den teilweise eingeschränkten Betrieb der zuständigen Insolvenzgerichte verlängert. Zum anderen werden die Hilfsmaßnahmen der Bundesregierung für Unternehmen während der COVID-19 Pandemie voraussichtlich eine schnelle Zunahme der Insolvenzanträge verhindern. Hierzu zählt in erster Linie die vorübergehende Aussetzung der Insolvenzantragspflicht. Die bis zum 31.01.2021 gültige gesetzliche Regelung zur Aussetzung der Insolvenzantragspflicht, für die in Bedrängnis geratenen Unternehmen durch die Folgen der COVID-19-Pandemie, wurde mit inhaltlichen Einschränkungen bis zum 31.04.2021 verlängert. Die Verlängerung gilt für Unternehmen, welche pandemiebedingt überschuldet sind, ohne zahlungsunfähig zu sein. Unternehmen, die nach dem Auslaufen der bisherigen Regelung Ende Januar zahlungsunfähig wurden, sind hingegen wieder verpflichtet einen Insolvenzantrag zu stellen.
- 2) Die deutlichen Steigerungen der beantragten Insolvenzverfahren von Verbraucherinnen und Verbrauchern sind in der Reduzierung der Dauer bis zur Restschuldbefreiung begründet. Durch das „Gesetz zur weiteren Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens“ wurde diese auf drei Jahre reduziert. Bisher betrug sie in der Regel sechs Jahre. Die starken Steigerungen in den ersten Monaten 2021 weisen darauf hin, dass die Verbraucherinnen und Verbraucher diese Gesetzesänderung abgewartet haben, bevor sie ihr Insolvenzverfahren beantragen. Diese Änderung wurde am 22. Dezember 2020 (BGBl. I S. 3328) beschlossen, ursprünglich war diese Änderung bereits für das dritte Quartal geplant.
- 3) Insolvenzverfahren mit Sitz des Schuldners außerhalb Thüringens sind in der Landessumme enthalten, nicht jedoch in den territorialen Untergliederungen der Tabellen 2 und 5.
- 4) Mit der sprachlich männlichen Form für natürliche Personen sind stets beide Geschlechter gemeint.

## Abkürzungen

Co.	-	Compagnie
GbR	-	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GmbH	-	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
IHK	-	Industrie- und Handelskammer
KG	-	Kommanditgesellschaft
KGaA	-	Kommanditgesellschaft auf Aktien
Ltd.	-	Private Company Limited by Shares
Mill.	-	Millionen
u. Ä.	-	und Ähnliche
UG	-	Unternehmersgesellschaft

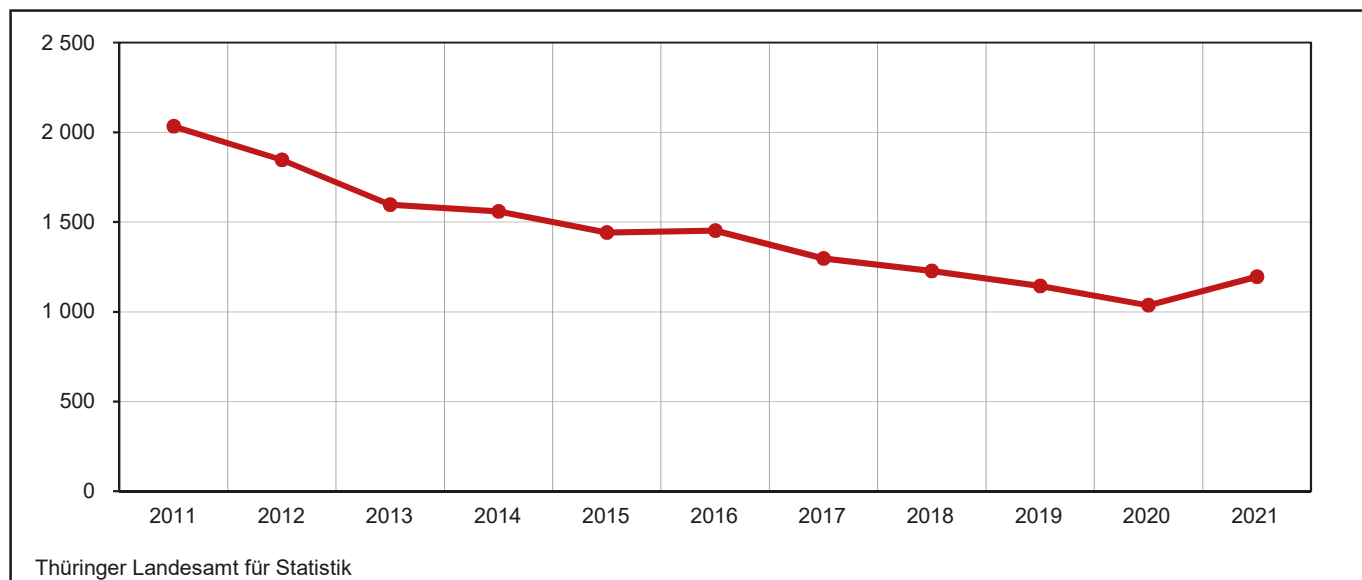
### 1. Beantragte Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr in Thüringen seit 2011

01.01. - 30.06. des Jahres	Insolvenzverfahren					Dagegen Verfahren insgesamt im Vorjahres- zeitraum	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahres- zeitraum	Arbeit- nehmer <sup>2)</sup>	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungs- plan ange- nommen	je 100 000 Ein- wohner <sup>1)</sup>				
	Anzahl								
2011	2 033	1 872	153	8	91	2 081	- 2,3	880	254 225
2012	1 847	1 736	104	7	83	2 033	- 9,1	1 328	274 126
2013	1 597	1 497	91	9	73	1 847	- 13,5	1 537	249 998
2014	1 560	1 428	124	8	72	1 597	- 2,3	957	228 473
2015	1 441	1 327	109	5	67	1 560	- 7,6	1 068	257 076
2016	1 452	1 309	127	16	67	1 441	0,8	693	166 466
2017	1 298	1 150	126	22	60	1 452	- 10,6	1 484	236 897
2018	1 228	1 103	105	20	57	1 298	5,4	1 928	138 705
2019	1 143	1 039	85	19	53	1 228	- 6,9	2 295	379 399
2020	1 036	938	77	21	49	1 143	- 9,4	1 680	266 982
2021	1 196	1 132	54	10	56	1 036	15,4	921	183 767

1) Stand der Bevölkerung: 30.06.2020, Bevölkerungsfortschreibung auf der Grundlage des Zensus 2011

2) Die Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist daher unvollständig.

Beantragte Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr der Jahre 2011 bis 2021



2. Beantragte Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2021 nach Kreisen und Planungsregionen

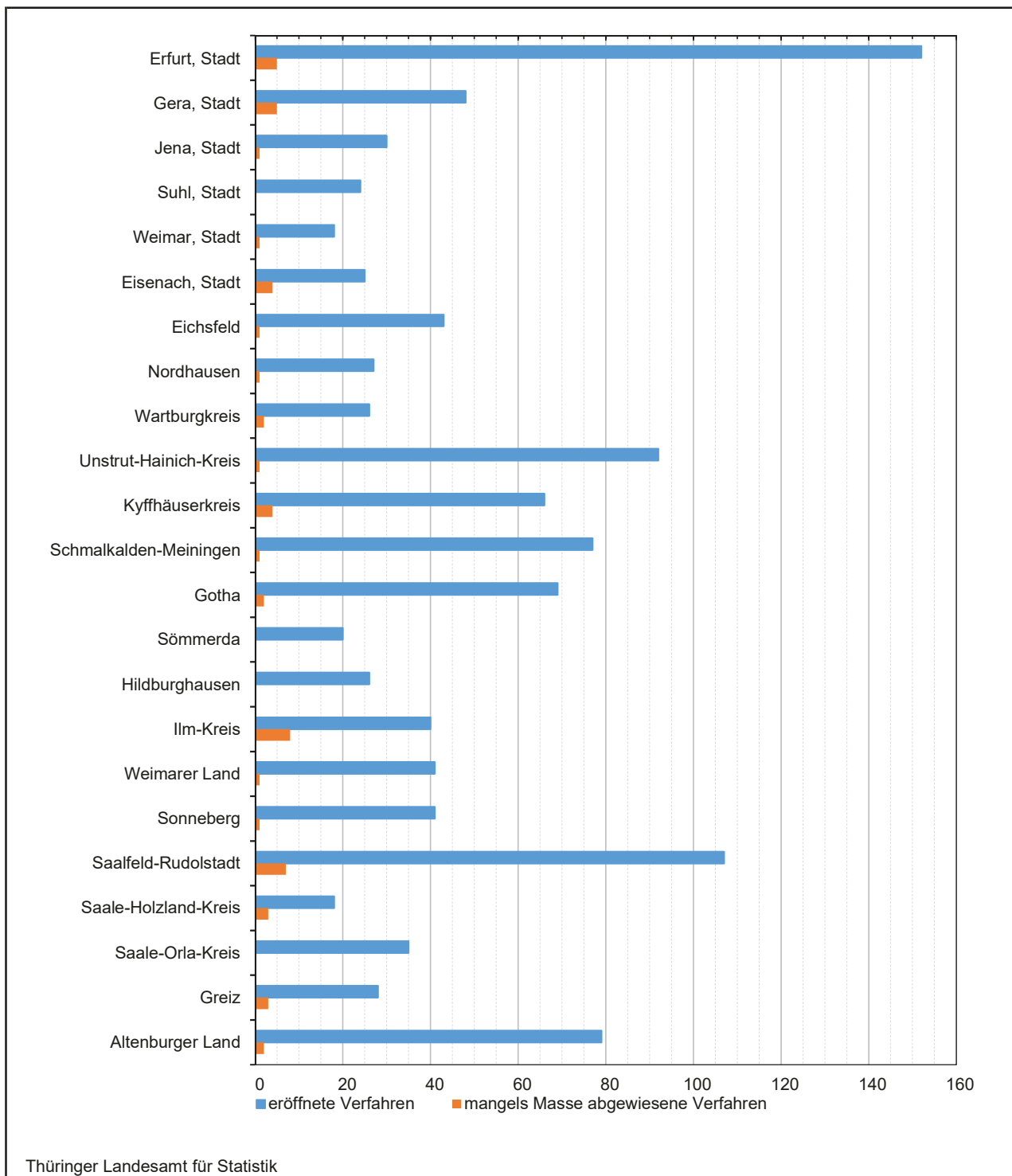
Kreisfreie Stadt Landkreis Land ----- Planungsregion	Insolvenzverfahren					Dagegen Verfahren insgesamt im Vorjahres- zeitraum	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahres- zeitraum	Arbeit- nehmer 2)	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungs- plan ange- nommen	je 100 000 Ein- wohner <sup>1)</sup>				
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR	
Erfurt, Stadt	161	152	5	4	75	143	12,6	27	11 835
Gera, Stadt	53	48	5	-	57	47	12,8	155	14 732
Jena, Stadt	33	30	1	2	30	39	- 15,4	2	.
Suhl, Stadt	24	24	-	-	66	18	33,3	27	1 658
Weimar, Stadt	19	18	1	-	29	33	- 42,4	3	.
Eisenach, Stadt	29	25	4	-	69	17	70,6	12	2 063
Eichsfeld	44	43	1	-	44	26	69,2	-	2 382
Nordhausen	28	27	1	-	34	37	- 24,3	11	2 400
Wartburgkreis	28	26	2	-	24	31	- 9,7	40	2 234
Unstrut-Hainich-Kreis	94	92	1	1	92	49	91,8	11	8 080
Kyffhäuserkreis	70	66	4	-	95	61	14,8	11	3 075
Schmalkalden-Meiningen	78	77	1	-	63	70	11,4	279	28 357
Gotha	71	69	2	-	53	66	7,6	4	6 690
Sömmerda	21	20	-	1	30	17	23,5	-	2 812
Hildburghausen	26	26	-	-	41	22	18,2	6	1 399
Ilm-Kreis	48	40	8	-	45	51	- 5,9	24	4 384
Weimarer Land	43	41	1	1	52	40	7,5	21	4 024
Sonneberg	42	41	1	-	73	37	13,5	89	41 854
Saalfeld-Rudolstadt	114	107	7	-	111	58	96,6	11	6 830
Saale-Holzland-Kreis	21	18	3	-	25	18	16,7	119	22 653
Saale-Orla-Kreis	36	35	-	1	45	28	28,6	-	2 586
Greiz	31	28	3	-	32	33	- 6,1	57	6 831
Altenburger Land	81	79	2	-	91	88	- 8,0	12	3 592
<b>Thüringen</b>	<b>1 196</b>	<b>1 132</b>	<b>54</b>	<b>10</b>	<b>56</b>	<b>1 036</b>	<b>15,4</b>	<b>921</b>	<b>183 767</b>
kreisfreie Städte	319	297	16	6	57	297	7,4	226	.
Landkreise	876	835	37	4	56	732	19,7	695	150 184
außerhalb Thüringens	1	-	1	-	0	7	- 85,7	-	.
<b>Planungsregionen</b>									
Nordthüringen	236	228	7	1	66	173	36,4	33	15 937
Mittelthüringen	363	340	17	6	54	350	3,7	79	30 848
Ostthüringen	369	345	21	3	56	311	18,6	356	59 048
Südwestthüringen	227	219	8	0	51	195	16,4	453	77 565

1) Stand der Bevölkerung: 30.06.2020, Bevölkerungsfortschreibung auf der Grundlage des Zensus 2011

2) Die Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist daher unvollständig.



### Eröffnete und mangels Masse abgewiesene Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2021 nach Kreisen



### 3. Beantragte Insolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2021

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen Verfahren insgesamt im Vor- jahres- zeitraum	Zu- bzw. Abnahme (-) gegen- über Vor- jahres- zeitraum	Arbeit- nehmer 1)	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungs- plan ange- nommen				
	Anzahl							
<b>Alle Insolvenzverfahren</b>								
<b>Insgesamt</b>	<b>1 196</b>	<b>1 132</b>	<b>54</b>	<b>10</b>	<b>1 036</b>	<b>15,4</b>	<b>921</b>	<b>183 767</b>
Unternehmen	106	79	27	X	119	- 10,9	921	116 996
Übrige Schuldner zusammen	1 090	1 053	27	10	917	18,9	X	66 770
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	2	2	-	X	1	100,0	X	.
Ehemals selbstständig Tätige	229	215	14	-	221	3,6	X	30 486
davon: mit Regelinsolvenzverfahren	151	137	14	X	141	7,1	X	24 879
davon: mit vereinfachtem Verfahren	78	78	-	-	80	- 2,5	X	5 607
Verbraucher	837	826	1	10	673	24,4	X	33 319
Nachlässe und Gesamtgut	22	10	12	X	22	0,0	X	2 089
<b>Alle Insolvenzverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen</b>								
unter 5 000 Euro	14	9	5	-	15	- 6,7	-	49
5 000 - 50 000 Euro	774	735	30	9	654	18,3	.	.
50 000 - 250 000 Euro	336	320	15	1	299	12,4	159	31 676
250 000 - 500 000 Euro	41	38	3	-	32	28,1	117	14 540
500 000 - 1 Mill. Euro	18	17	1	-	24	- 25,0	38	12 627
1 Mill. - 5 Mill. Euro	8	8	-	-	7	14,3	103	15 770
5 Mill. - 25 Mill. Euro	4	4	-	-	4	0,0	398	50 580
25 Mill. Euro und mehr	1	1	-	-	1	0,0	.	.
<b>Unternehmen nach Rechtsformen</b>								
Einzelunternehmen	32	27	5	X	34	- 5,9	108	6 034
Personengesellschaften	5	4	1	X	7	- 28,6	117	11 052
darunter: GmbH & Co. KG	3	3	-	X	5	- 40,0	111	10 469
darunter: GbR	1	-	1	X	1	0,0	.	.
GmbH und UG (haftungsbeschränkt)	67	47	20	X	74	- 9,5	695	99 550
davon: GmbH	48	39	9	X	53	- 9,4	673	98 814
davon: UG (haftungsbeschränkt)	19	8	11	X	21	- 9,5	22	736
Aktiengesellschaft, KGaA	1	-	1	X	1	0,0	.	.
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	-	-	-	X	-	-	-	-
Sonstige Rechtsformen	1	1	-	X	3	- 66,7	-	.
<b>Unternehmen nach Alter</b>								
unter 8 Jahre alt	49	38	11	X	67	- 26,9	168	21 417
darunter bis 3 Jahre alt	15	14	1	X	31	- 51,6	68	1 921
8 Jahre und älter	51	38	13	X	52	- 1,9	740	94 911
Unbekannt	6	3	3	X	-	X	13	668
<b>Unternehmen nach der Zahl der Arbeitnehmer/-innen<sup>1)</sup></b>								
1 Arbeitnehmer/-in	13	11	2	X	25	- 48,0	13	1 789
2 - 5 Arbeitnehmer/-innen	20	13	7	X	23	- 13,0	57	12 518
6 - 10 Arbeitnehmer/-innen	9	9	-	X	12	- 25,0	.	.
11 - 100 Arbeitnehmer/-innen	10	10	-	X	20	- 50,0	391	50 868
mehr als 100 Arbeitnehmer/-innen	2	2	-	X	3	- 33,3	.	.
Unbekannt oder kein/e Arbeitnehmer/-in	52	34	18	X	36	44,4	-	7 910

1) Die Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist daher unvollständig.

**4. Beantragte Unternehmensinsolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2021 nach Wirtschaftsabschnitten und Wirtschaftsabteilungen**

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitte Wirtschaftsabteilungen	Insolvenzverfahren			Dagegen Verfahren insgesamt im Vor- jahres- zeitraum	Zu- bzw. Abnahme (-) gegen- über Vor- jahres- zeitraum	Arbeit- nehmer <sup>1)</sup>	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen				
		Anzahl					%	Anzahl
<b>A</b>	<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>X</b>	<b>98</b>	<b>20 828</b>
01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	5	4	1	-	X	98	20 828
02	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	-	-	-	-	-	-	-
03	Fischerei und Aquakultur	-	-	-	-	-	-	-
<b>B</b>	<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
05	Kohlenbergbau	-	-	-	-	-	-	-
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	-	-	-	-	-	-	-
07	Erzbergbau	-	-	-	-	-	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	-	-	-	-	-	-	-
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-	-
<b>C</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>17</b>	<b>- 52,9</b>	<b>387</b>	<b>64 173</b>
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	2	2	-	1	100,0	.	.
11	Getränkeherstellung	-	-	-	-	-	-	-
12	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-
13	Herstellung von Textilien	-	-	-	-	-	-	-
14	Herstellung von Bekleidung	-	-	-	1	X	-	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	1	1	-	-	X	.	.
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	-	-	-	1	X	-	-
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	-	-	-	-	-	-	-
18	Herstellung von Druckerzeugnissen	1	1	-	1	0,0	.	.
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	-	-	-	1	X	-	-
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	-	-	-	-	-	-	-
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	-	-	-	-	-	-	-
23	Herstellung von Glas, Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	-	-	-	1	X	-	-
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	-	-	-	-	-	-	-
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	1	1	-	2	- 50,0	.	.
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	-	-	-	1	X	-	-
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	-	-	-	1	X	-	-
28	Maschinenbau	2	1	1	4	- 50,0	.	.
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1	1	-	1	0,0	.	.
30	Sonstiger Fahrzeugbau	-	-	-	-	-	-	-
31	Herstellung von Möbeln	-	-	-	1	X	-	-
32	Herstellung von sonstigen Waren	-	-	-	-	-	-	-
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	-	-	-	1	X	-	-
<b>D / 35</b>	<b>Energieversorgung</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>E</b>	<b>Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
36	Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-	-
37	Abwasserentsorgung	-	-	-	-	-	-	-
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen	-	-	-	-	-	-	-
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	-	-	-	-	-	-	-
<b>F</b>	<b>Baugewerbe</b>	<b>19</b>	<b>17</b>	<b>2</b>	<b>20</b>	<b>- 5,0</b>	<b>95</b>	<b>6 916</b>
41	Hochbau	3	2	1	4	- 25,0	1	976
42	Tiefbau	4	4	-	2	100,0	43	2 973
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	12	11	1	14	- 14,3	51	2 967

1) Die Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist daher unvollständig.

Noch: 4. Beantragte Unternehmensinsolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2021 nach Wirtschaftsabschnitten und Wirtschaftsabteilungen

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitte Wirtschaftsabteilungen	Insolvenzverfahren			Dagegen Verfahren insgesamt im Vor- jahres- zeitraum	Zu- bzw. Abnahme (-) gegen- über Vor- jahres- zeitraum	Arbeit- nehmer <sup>1)</sup>	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen				
<b>G</b>	<b>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen</b>	<b>9</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>16</b>	<b>- 43,8</b>	<b>151</b>	<b>12 503</b>
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	2	2	-	6	- 66,7	.	.
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	3	2	1	4	- 25,0	-	280
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	4	2	2	6	- 33,3	.	.
<b>H</b>	<b>Verkehr und Lagerei</b>	<b>12</b>	<b>10</b>	<b>2</b>	<b>10</b>	<b>20,0</b>	<b>119</b>	<b>3 598</b>
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	6	5	1	6	0,0	.	.
50	Schifffahrt	-	-	-	-	-	-	-
51	Luftfahrt	-	-	-	-	-	-	-
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	4	3	1	2	100,0	27	2 583
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	2	2	-	2	0,0	.	.
<b>I</b>	<b>Gastgewerbe</b>	<b>12</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>16</b>	<b>- 25,0</b>	<b>18</b>	<b>1 966</b>
55	Beherbergung	1	1	-	1	0,0	-	.
56	Gastronomie	11	7	4	15	- 26,7	18	.
<b>J</b>	<b>Information und Kommunikation</b>	-	-	-	<b>2</b>	<b>X</b>	-	-
58	Verlagswesen	-	-	-	-	-	-	-
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios, Verlegen von Musik	-	-	-	-	-	-	-
60	Rundfunkveranstalter	-	-	-	-	-	-	-
61	Telekommunikation	-	-	-	1	X	-	-
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	-	-	-	1	X	-	-
63	Informationsdienstleistungen	-	-	-	-	-	-	-
<b>K</b>	<b>Versicherungsdienstleistungen</b>	<b>1</b>	-	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0,0</b>	-	.
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	-	-	-	-	-	-	-
65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	-	-	-	-	-	-	-
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	1	-	1	1	0,0	-	.
<b>L / 68</b>	<b>Grundstücks- und Wohnungswesen</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	-	<b>4</b>	<b>- 75,0</b>	-	.
<b>M</b>	<b>Erbringung von freiberuflichen, wissen- schaftlichen und technischen Dienstleistungen</b>	<b>11</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>13</b>	<b>- 15,4</b>	<b>8</b>	<b>857</b>
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	-	-	-	1	X	-	-
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	2	1	1	6	- 66,7	.	.
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	6	2	4	4	50,0	.	680
72	Forschung und Entwicklung	1	1	-	-	X	-	.
73	Werbung und Marktforschung	1	1	-	1	0,0	-	.
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	1	-	1	1	0,0	-	.
75	Veterinärwesen	-	-	-	-	-	-	-
<b>N</b>	<b>Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen</b>	<b>11</b>	<b>9</b>	<b>2</b>	<b>9</b>	<b>22,2</b>	<b>19</b>	<b>2 779</b>
77	Vermietung von beweglichen Sachen	1	1	-	-	X	.	.
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	1	1	-	1	0,0	-	.
79	Reisebüros,-veranstaltungen und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	3	2	1	-	X	16	1 765
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	1	1	-	1	0,0	.	.
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	3	3	-	3	0,0	.	169
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.	2	1	1	4	- 50,0	.	.

Noch: 4. Beantragte Unternehmensinsolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2021 nach Wirtschaftsabschnitten und Wirtschaftsabteilungen

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitte Wirtschaftsabteilungen	Insolvenzverfahren			Dagegen Verfahren insgesamt im Vor- jahres- zeitraum	Zu- bzw. Abnahme (-) gegen- über Vor- jahres- zeitraum	Arbeit- nehmer <sup>1)</sup>	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen				
		Anzahl			%	Anzahl	1 000 EUR	
<b>O / 84</b>	<b>Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung</b>	-	-	-	-	-	-	-
<b>P / 85</b>	<b>Erziehung und Unterricht</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	-	<b>1</b>	<b>0,0</b>	.	.
<b>Q</b>	<b>Gesundheits- und Sozialwesen</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>50,0</b>	<b>6</b>	<b>772</b>
86	Gesundheitswesen	2	1	1	1	100,0	.	.
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	-	-	-	-	-	-	-
88	Sozialwesen (ohne Heime)	1	1	-	1	0,0	.	.
<b>R</b>	<b>Kunst, Unterhaltung und Erholung</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>66,7</b>	<b>3</b>	<b>293</b>
90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	1	1	-	1	0,0	-	.
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	-	-	-	-	-	-	-
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	1	-	1	-	X	-	.
93	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	3	-	3	2	50,0	3	.
<b>S</b>	<b>Erbringung von sonstigen Dienstleistungen</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	-	<b>5</b>	<b>60,0</b>	<b>17</b>	<b>1 781</b>
94	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozial- wesen und Sport)	2	2	-	1	100,0	.	.
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	-	-	-	-	-	-	-
96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	6	6	-	4	50,0	.	.
<b>A-S</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>106</b>	<b>79</b>	<b>27</b>	<b>119</b>	<b>- 10,9</b>	<b>921</b>	<b>116 996</b>

1) Die Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist daher unvollständig.

5. Unternehmensinsolvenzverfahren im 1. Halbjahr 2021 nach Kreisen und IHK-Kammerbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis Land ----- IHK-Kammerbezirk	Insolvenzverfahren			Dagegen Verfahren insgesamt im Vorjahres- zeitraum	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahres- zeitraum	Arbeit- nehmer 1)	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen				
Erfurt, Stadt	10	6	4	16	- 37,5	27	2 110
Gera, Stadt	8	6	2	10	- 20,0	155	12 068
Jena, Stadt	3	2	1	4	- 25,0	.	.
Suhl, Stadt	1	1	-	2	- 50,0	.	.
Weimar, Stadt	4	4	-	8	- 50,0	3	234
Eisenach, Stadt	6	4	2	4	50,0	12	728
Eichsfeld	2	1	1	5	- 60,0	.	.
Nordhausen	3	3	-	5	- 40,0	11	927
Wartburgkreis	3	2	1	3	0,0	40	509
Unstrut-Hainich-Kreis	6	5	1	2	200,0	11	2 161
Kyffhäuserkreis	4	2	2	3	33,3	11	478
Schmalkalden-Meiningen	7	6	1	9	- 22,2	279	22 408
Gotha	6	6	-	1	500,0	4	736
Sömmerda	4	4	-	-	X	-	784
Hildburghausen	2	2	-	5	- 60,0	.	.
Ilm-Kreis	4	2	2	4	0,0	24	2 016
Weimarer Land	5	4	1	6	- 16,7	21	2 649
Sonneberg	3	2	1	5	- 40,0	89	40 334
Saalfeld-Rudolstadt	7	5	2	13	- 46,2	11	484
Saale-Holzland-Kreis	7	6	1	5	40,0	119	20 777
Saale-Orla-Kreis	1	1	-	-	X	.	.
Greiz	5	3	2	5	0,0	57	4 960
Altenburger Land	4	2	2	4	0,0	12	840
<b>Thüringen</b>	<b>106</b>	<b>79</b>	<b>27</b>	<b>119</b>	<b>- 10,9</b>	<b>921</b>	<b>116 996</b>
kreisfreie Städte	32	23	9	44	- 27,3	226	.
Landkreise	73	56	17	75	- 2,7	695	100 916
außerhalb Thüringens	1	-	1	-	X	-	.
	<b>IHK-Kammerbezirke</b>						
Erfurt	53	41	12	53	0,0	140	11 651
Ostthüringen	35	25	10	41	- 14,6	356	39 458
Südthüringen	17	13	4	25	- 32,0	425	65 520

1) Die Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist daher unvollständig.

6. Insolvenzverfahren nach Monaten von Juli 2019 bis Juni 2021

Jahr	Monat	Insolvenzen insgesamt	Unternehmen	Verbraucher	Sonstige
2019	J	226	18	165	43
	A	206	21	138	47
	S	141	15	83	43
	O	179	11	131	37
	N	165	19	101	45
	D	149	17	90	42
2020	J	224	25	154	45
	F	139	12	94	33
	M	149	24	100	25
	A	111	17	58	36
	M	199	23	129	47
	J	214	18	138	58
	J	155	17	97	41
	A	113	19	62	32
	S	101	23	45	33
	O	77	13	44	20
	N	75	13	37	25
	D	65	15	27	23
2021	J	196	15	150	31
	F	156	13	112	31
	M	241	29	162	50
	A	218	19	159	40
	M	163	12	106	45
	J	222	18	148	56

Beantragte Insolvenzverfahren von Juli 2019 bis Juni 2021

